



F91-Keeper Jonathan Joubert (in Blau) konnte die zwei Gegentore gestern in Strassen nicht verhindern (Foto: Gerry Schmit)

## Fola allein an der Spitze

**BGL LIGUE, 3. SPIELTAG** Noch zwei Mannschaften punktlos

Christelle Diederich

Meister Fola Esch bewahrt als einziges Team nach dem dritten Spieltag der BGL Ligue seine weiße Weste, während die Verfolger Strassen und F91 die Punkte im direkten Vergleich teilten.

Auch die Jeunesse gehört zu den fünf Teams, die nach den ersten drei Begegnungen sieben Punkte aufzuweisen haben. Die Elf von Carlo Weis präsentierte sich gestern gegen die Etzella von ihrer besten Seite und scheint bereit für ein spannendes Duell gegen den Rivalen aus Düdelingen. Der F91 teilte währenddessen die

Punkte mit Strassen, das den besten Start der drei Aufsteiger-Teams hinlegte. Ebenfalls sieben Punkte weisen Rümelingen und der Progrès auf, die beide gestern ihre zweiten Saisonsiege einfuhren.

Und auch der zweite Aufsteiger, RM Hamm Benfica, kam zu seinem zweiten Dreier, diesmal erwischte es das Team aus Grevenmacher.

Nichts zu holen gab es erneut für die Rosporter, die bereits

zehn Gegentore kassierten – die Etzella hat übrigens bereits 13. Als einziger Keeper hat derweil Marc Oberweis (Jeunesse) noch kein Gegentor bekommen.



Progrès - RFCUL	2:1 (1:0)
RM Hamm Benfica - Grevenmacher	3:0 (1:0)
Jeunesse - Etzella	6:0 (4:0)
Strassen - F91	2:2 (1:1)
Rosport - Rümelingen	0:1 (0:1)
Wiltz - Fola	0:2 (0:1)
Mondorf - Déifferdeng 03	2:2 (1:1)

### BGL LIGUE

#### SO GEHT'S WEITER

#### 4. Spieltag:

**Am Sonntag um 16.00 Uhr:**  
RFCUL - Mondorf  
Déifferdeng 03 - Wiltz  
Fola - Rosport  
Rümelingen - Strassen  
F91 - Jeunesse  
Etzella - RM Hamm Benfica  
Grevenmacher - Progrès

1. Fola	3	3	0	0	7:1	9
2. F91	3	2	1	0	15:3	7
3. Jeunesse	3	2	1	0	8:0	7
4. Strassen	3	2	1	0	12:5	7
5. Rümelingen	3	2	1	0	5:1	7
6. Progrès	3	2	1	0	4:1	7
7. RM Hamm Benfica	3	2	0	1	7:3	6
8. Etzella	3	1	0	2	4:13	3
9. Déifferdeng 03	3	0	2	1	3:6	2
10. Mondorf	3	0	1	2	3:7	1
10. RFCUL	3	0	1	2	3:7	1
12. Wiltz	3	0	1	2	1:9	1
13. Rosport	3	0	0	3	2:10	0
14. Grevenmacher	3	0	0	3	1:9	0

### Topscorer

**4 Tore:** Ibrahimovic (F91), N'Diaye (+3) (Jeunesse)

**3 Tore:** Da Mota (+1), Turpel (+1) (F91), Bensi (+1) (Fola), Augusto (Etzella), Jager (Strassen)

**2 Tore:** Er Rafik (+1) (D03), Hadji (Fola), Zinram (RMHB), Bop (RFCUL), Poinsignon (+1) (Progrès), Delgado, Dragulovcanin (Strassen)

**1 Tor:** Sinani (+1) (D03), Adler, Benzouien, Laurienté, Pedro, Schnell (F91), Dallevedove (+1), Françoise (Fola), Deidda (+1), Do Rosario (+1), Menessou, Soares (+1) (Jeunesse), Holtz (Etzella), Kintenge (CSG), Da Mata, Gomes (+1), Pinna, Rizzi (+1), Toppmöller (+1) (RMHB), Jahier (+1) (RFCUL), Nabli (+1), Soares, Ram. Valente (+1) (Mondorf), Bouzid (Progrès), G. Gaspar, Schulz (Rosport), D. Agovic, Alomerovic (+1), Collette, Lourenco, Mondon-Konan (+1) (Strassen) B. Barbosa, I. Barbosa, Gomes, Pupovac (+1), Thior (Rümelingen), Osmanovic (Wiltz)

**1 Eigentor:** Dragovic (+1) (RFCUL)

### 3. Spieltag

Tore	Spieltag	Gesamt
Total	23	75
Schnitt	3,29	3,57

Karten	Spieltag	Gesamt
Gelb	32	91
Gelb-Rot	0	2
Rot	0	2

Zuschauer	Spieltag	Schnitt
Déifferdeng 03 (1)	-	1.385
Jeunesse Esch (2)	959	1.185
Grevenmacher (1)	-	772
Nieder Korn (2)	645	746
Strassen (2)	951	654
F91 Düdelingen (1)	-	265
Wiltz (2)	427	498
Etzella (1)	-	496
RFCUL (2)	-	473
Mondorf (2)	500	450
Fola Esch (1)	-	432
Rosport (2)	355	430
RM Hamm B. (1)	343	343
Rümelingen (1)	-	265
<b>Total Spieltag (7)</b>	<b>4.180</b>	<b>597</b>
<b>Gesamttotal (21)</b>	<b>13.108</b>	<b>624</b>

BGL Ligue: Alle Spiele  
des Wochenendes  
S. 16, 17

## Underdog überrascht

Strassen bietet F91 die Stirn / S. 17

Im Ausland:  
Berichte und Eurogoals  
S. 19, 20

# Underdog trotz dem Favoriten

## STRASSEN - F91 DÜDELINGEN 2:2 (1:1)



Foto: Gerry Schmitt

Für Strassen (Gilson Delgado, l.) verläuft der Auftakt der Saison nach Maß

Marc Biwer

Es war das Topspiel des Tages und gleichzeitig auch das Duell des Serienmeisters der letzten Jahre mit dem absoluten Neuling. Am Ende trennte man sich mit einem Remis, in einem Spitzenspiel, das seinem Namen gerecht wurde.

Beide Mannschaften traten in der gleichen Formation an wie am vergangenen Sonntag bei ihren Drei-Punkte-Spielen, nur dass beim F91 Benajiba den verletzten Benzouien eins zu eins ersetzte. Mit dem Anpfiff wurden die Taktiken aufgedeckt, die Strassener zeigten Respekt vor dem torhungrigen Gegner und verlegten sich aufs Kontern, während die Düdelinger mit dem Anpfiff Richtung schnelles Tor drängten.

Nach nur 47" hatte Ibrahimovic die erste Chance auf dem Fuß, zwingender war der Schuss von Benajiba (9.), der zur Ecke abgeblockt wurde. Just in dem Mo-

ment, als man glaubte, dass sich die UNA-Spieler auf das schnelle Spiel des F91 eingestellt hatten, fiel das 0:1. Ein Freistoß von Da Mota (23.) quetschte sich durch die Mauer und wurde unhaltbar abgefälscht.

Mit der Führung hatten die Düdelinger das Spiel im Griff und die Kugel rollte quasi nur noch Richtung Chioato. De Sousa (35.), Da Mota (35.), Schnell (35.) und Dikaba (42.) brachten das Leder aber nicht im UNA-Kasten unter. So traf wieder die

alte Fußballerweisheit zu, Strassen traf kurz dem Pausenpfiff zum Ausgleich. Schnell konnte einen Gewaltschuss von Dragulovcanin abwehren und Mondon-Konan traf beim fälligen Eckball per Kopfball zum 1:1.

Der Aufsteiger nutzte die Gunst der Stunde und traf erneut per Standard (66.), diesmal war Alomerovic bei einem Lourenco-Freistoß mit dem Kopf zur Stelle. Und fast hätte Jager die Partie komplett auf den Kopf gestellt (71.), scheiterte aber an der

## Stimmen zum Spiel

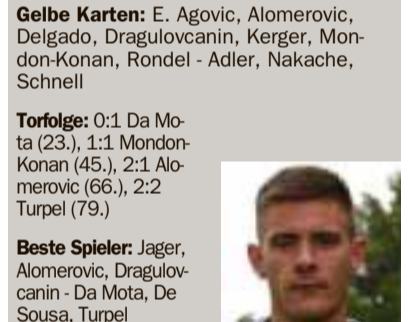
**Patrick Grettnich (Trainer Strassen):** „Wir sind sehr schlecht ins Spiel gekommen, der Rhythmus war einfach zu hoch für uns. In der zweiten Halbzeit waren wir dann auf Augenhöhe mit dem F91, wir spielten wieder Fußball, gingen in Führung und hätten den Sack sogar zumachen können. Aber man kennt ja die offensiven Qualitäten der Düdelinger. Wir sind deshalb keinesfalls unzufrieden mit dem Punkt.“

**Tom Schnell (F91):** „Wir hatten uns nach dem Wechsel vorgenommen, dort anzuknüpfen, wo wir in der ersten Halbzeit aufgehört haben. Wir haben versucht, das Spiel zu kontrollieren, bekamen aber immer mehr Probleme. Und dass Strassen gut in der Offensive steht, war bekannt.“

Glanzparade von Joubert. So durfte Düdelingen mit der Einwechslung von Turpel zur Schlussoffensive blasen. Der Nationalspieler traf denn auch zum verdienten 2:2 (79.), nach einer Flanke von Pedro.

# 2 2

STRASSEN	F91
Chioato	Joubert
Delgado	C. De Sousa
Mondon-Konan	Humbert
Silva	Schnell
Kerger	Laurienté
(81. Collette)	Dikaba
D. Agovic	Nakache
Alomerovic	Benajiba
Lourenco	Adler
E. Agovic	(52. Pedro)
Dragulovcanin	Da Mota
(62. Rondel)	(72. Da Cruz)
Jager	Ibrahimovic
(90.+3 Vaz Djassi)	(72. Turpel)
<b>Taktik:</b> 4-4-2	<b>Taktik:</b> 4-2-3-1
<b>Schiedsrichter:</b> Vivas - Jans, Da Silva	
<b>Gelbe Karten:</b> E. Agovic, Alomerovic, Delgado, Dragulovcanin, Kerger, Mondon-Konan, Rondel - Adler, Nakache, Schnell	
<b>Torfolge:</b> 0:1 Da Mota (23.), 1:1 Mondon-Konan (45.), 2:1 Alomerovic (66.), 2:2 Turpel (79.)	
<b>Beste Spieler:</b> Jager, Alomerovic, Dragulovcanin - Da Mota, De Sousa, Turpel	
<b>Zuschauer:</b> 951 zahl.	



## USR verwaltet geschickt

### ROSPORT - USR 0:1 (0:1)

Marc Karier

Als Pupovac nach einer Viertelstunde Spielzeit eine Unachtsamkeit der Rosporter Hintermannschaft zum 0:1 ausnutzte, hatten die Gäste das Schwerste fast schon hinter sich gebracht.

Mit der Führung im Rücken bannten sich Thior und Co. vor allem auf defensive Disziplin und machten es der Theis-Truppe schwer, gefährlich in den Sechzehner einzudringen. Der letzte Pass kam meist nicht an, Distanzschüsse verfehlten ihr Ziel und die wenigen Großchancen blieben liegen (Lascak) oder wurden die Beute (Pott) von Schinker.

In der 15. landete eine Lopes-Ecke bei Pupovac, der Bürger, dem die Sicht versperrt war, mit einem halbwegs gelungenen Volleyschuss trotzdem schlecht aussehen ließ. 2' später köpfte Lascak eine Rückgabe von Siebert unbedrängt am Tor vorbei. Rosport entwickelte in der Folgezeit eine sterile Dominanz gegen auf Konter lauende Gäste.

Nach dem Seitenwechsel drückte die Heimelf mit Macht auf den Ausgleich. Nach fünf Eckbällen, davon vier in Folge, fand Dos Santos den Kopf von Pott. Reflexartig klärte Schinker und war danach auch gegen Dos Santos zur Stelle. Rümelingen boten sich Räume. E. Barbosa scheiterte zweimal an Bürger. In der 66. bot sich Pott bereits die letzte Ausgleichchance – erneut war Schinker zur Stelle.

## Trainerstimmen

**Dan Theis (Rosport):** „Wie gegen die Etzella dominierten wir und hatten Torchancen. Leider wurde ein Fehler von uns sofort bestraft. Die Situation, die zum Gegentor führte, wurde im Training abgesprochen. Die Lage ist schwierig, da die Spieler irgendwie mental blockiert sind und auf dem Platz nicht die richtigen Entscheidungen treffen.“

**Marc Birsens (Rümelingen):** „Wir hatten das Spiel im Griff und haben es unverständlicherweise aus der Hand gegeben. Nach der Pause müssen wir über Konter das zweite Tor machen. Ich bin aber sehr zufrieden. Wir liegen mehr als im Soll.“

# 6 0

JEUNESSE	ETZELLA
Oberweis	Lazitch
Kintziger	Kipeya
Delgado	(55. Nicolay)
Hoffmann	Kühne
Do Rosario	Börner
(47. Vitali)	(30. Holtz)
Menessou	Faridonpur
(71. Tonini)	Magalhães
Zydko	Cozza
Soares	Dündar
N'Diaye	Bastos
(65. Deidda)	Thill
Mélisse	(46. Catic)
Sardaryan	Novic
<b>Taktik:</b> 4-2-3-1	<b>Taktik:</b> 4-4-2
<b>Schiedsrichter:</b> Rodrigues - Biewer, Weber	
<b>Karten:</b> Do Rosario, Menessou - Kipeya, Holtz, Faridonpur, Novic	
<b>Torfolge:</b> 1:0, 2:0 N'Diaye (12., 26.), 3:0 Soares (39.), 4:0 Do Rosario (44.), 5:0 N'Diaye (63.), 6:0 Deidda (83.)	
<b>Beste Spieler:</b> Menessou, N'Diaye, Delgado - Bastos	
<b>Zuschauer:</b> 959 zahlende	
<b>Spieler des Spiels:</b> 65 Minuten reichten Momar N'Diaye für drei Tore, er überzeugte mit seiner Übersicht.	

## Warmschießen für den F91

### JEUNESSE ESCH - ETZELLA ETTTELBRÜCK 6:0 (4:0)

Spätestens gestern haben die Escher bewiesen, dass sie auch im „Post-Ibrahimovic-Jahr“ für große Gefahr im gegnerischen Strafraum sorgen können – und sich der neue Verein des Ex-Torjägers am kommenden Wochenende auf harte Gegenwehr einstellen kann. Mit einer Sechserpackung wurde die Etzella in die Heimat nach Ettelbrück zurückgeschickt.

Offensiv und spielfreudig – die Jeunesse stand den Gästen der Etzella gestern kaum Spielanteile zu, verteilte die Bälle clever und beherrschte die Begegnung des vierten Spieltags nach Strich und Faden.

Bereits vor der Pause hatten N'Diaye (12., 26.), Soares (39.) und Do Rosario (44.) gleich viermal zugeschlagen, während die Gäste aus Ettelbrück es in den ersten 45 Minuten nicht einmal fertigbrachten, einen Warn-

schuss in Richtung Oberweis abzufeuern. Nach zwölf Minuten landete der erste Freistoß von N'Diaye hinter Lazitch in den Maschen, ehe er nach einer weiteren Viertelstunde auf 2:0 erhöhte: Mélisse' Hereingabe war eigentlich für Soares gedacht, doch der Neuzugang der Schwarz-Weißen stand goldrichtig.

Statt sich mit dem Vorsprung zufriedenzugeben, drückte die Jeunesse auf einen weiteren Treffer und erstickte jegliche Angriffsversuche des Gegners früh im Keim. Das dritte Tor bereitete Sardaryan für Soares vor (39.), ehe Do Rosario nach einer Ecke kurz vor dem Dreh auf 4:0 erhöhte.

Das Leiden der Gäste nahm auch nach der Pause kein Ende: Zwar hatten sie zur Spielstunde ihre erste echte Möglichkeit, als Holtz für Novic auflegte, doch die Reaktion folgte auf dem Fuß – als N'Diaye den Pass von Zydko mit einem Traumschuss in die Maschen lenkte. In der 83. Minu-

te setzte Deidda noch einen drauf und machte den Sixpack mit seinem Weitschuss perfekt.

Damit bleibt die Jeunesse auch das einzige Team, das in der laufenden Saison noch kein einziges Gegentor kassiert hat. chd/jem

## Stimmen

**Arsène Menessou (Jeunesse):** „Wir haben dieses Spiel dominiert, dieser hohe Sieg ist das Ergebnis unserer Arbeit. Es war ein gutes Spiel. Man könnte es auch als ein gutes Testspiel ansehen, als Vorbereitung für das, was uns nächste Woche erwartet.“

**Kevin Holtz (Etzella):** „Wir haben versucht, uns defensiv aufzustellen, aber die Jeunesse war uns einfach überlegen. Für die zweite Halbzeit hat der Trainer uns geraten, offensiver zu spielen. In den kommenden Spielen müssen wir uns in allen Bereichen steigern, wenn wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben wollen.“

# 0 1

ROSPORT	RÜMELINGEN
Bürger	Schinker
N. Dücker	Zinga
(65. Adams)	Siebert
Vogel	I. Barbosa
Steinbach	Pereira
Lickes	Thior
Schuster	Pupovac
Gaspar	Lopes
Weirich	(64. Correia)
(46. Pott)	Sahin
Schulz	Gomes
Dos Santos	(83. Kleber)
Lascak	E. Barbosa
<b>Taktik:</b> 4-2-3-1	<b>Taktik:</b> 4-2-3-1
<b>Schiedsrichter:</b> Bindels - Wilmes, Mantero	
<b>Torfolge:</b> 0:1 Pupovac (15.)	
<b>Gelbe Karten:</b> Lickes, Schulz, Schuster - Correia	
<b>Beste Spieler:</b> Dos Santos, Schuster - I. Barbosa, Schinker, Gomes	
<b>Zuschauer:</b> 355 zahlende	
<b>Spieler des Spiels:</b> Charly Schinker hielt die drei USR-Punkte gleich nach dem Dreh mit sicheren Paraden fest.	

## Sport-Sekunde

Strassen, gestern 17.24 Uhr Foto: Gerry Schmit



## Kurz und knapp

## Bencic siegt

TENNIS

Durch ihre erst zweite Niederlage in diesem Jahr hat die Tennis-Weltranglisten-Erste Serena Williams das Endspiel beim WTA-Turnier in Toronto verpasst. Die Amerikanerin verlor am Samstag (Ortszeit) 6:3, 5:7, 4:6 gegen das Schweizer Talent Belinda Bencic. Bencic ist die jüngste Spielerin seit der damals 17-jährigen Russin Maria Scharapowa im Jahr 2004, die Williams in einem kompletten Match bezwingen konnte. „Ich kann nicht beschreiben, was ich fühle“, sagte Bencic nach der 2:28 Stunden langen Partie, in der sie am Anfang von der Atmosphäre überwältigt schien, dann aber ins Spiel fand. „Ich habe ziemlichen Müll gespielt“, räumte die 33-Jährige ein. Im Finale gewann Bencic gegen die Rumänin Simona Halep mit 7:6, 6:7 und 3:0 (Aufgabe).

## Titel verteidigt

BADMINTON

Die Spanierin Carolina Marin und der Chinese Chen Long haben bei der Badminton-WM im indonesischen Jakarta ihren 2014 gewonnenen Titel erfolgreich verteidigt. Die 21-jährige Marin besiegte gestern im Endspiel vor 10.000 Zuschauern die Inderin Saina Nehwal mit 21:16, 21:19. Der 26 Jahre alte Chen Long setzte sich gegen den Malaysier Lee Chong Wei mit 21:14, 21:17 durch. Für Lee Chong Wei war es die vierte WM-Finalniederlage in Serie. Im Herrendoppel triumphierten die Indonesier Mohammad Ahsan und Hendra Setiawan. Das Damendoppel gewannen die Chinesinnen Tian Qing und Zhao Yunlei. Der Mixed-Titel ging an Zhao Yunlei und Zhang Nan (China).

## + Top

## Petkovic grillt am „Bölle“

Nach verlorener Wette

Es ist nicht bekannt, wie viele Bratwürste der SV Darmstadt 98 bei seinem Bundesliga-Comeback gegen Hannover am Samstag verkauft hat. Allerdings dürfte es im Laufe der Saison noch eine Steigerung geben. Schließlich hat sich für eines der nächsten Heimspiele eine prominente Grillmeisterin angekündigt: Andrea Petkovic. Die Tennisspielerin aus Darmstadt hatte in der vergangenen Woche im Aktuellen Sportstu-

dio des ZDF von sich aus die Wette angeboten, sie würde im Falle eines Darmstädter Punktgewinns gegen Hannover Würstchen grillen. Hätten die „Lilien“ verloren, hätten Trainer Dirk Schuster und einige Spieler bei einem Training von Petkovic als Balljungen fungieren müssen. „Ich freunde mich in der Zwischenzeit schon mal mit Grillen an, ihr Ollen!“, twitterte Petkovic nun nach dem 2:2 des Aufstiegers am ersten Spieltag.

## - Flop

## Korruptionsverdacht um Stadionbauten

Für WM 2014 in Brasilien

Bei mehreren Stadionbauten für die Fußball-WM 2014 in Brasilien soll es bei der Auftragsvergabe zu Schmiergeldzahlungen gekommen sein. Die Bundespolizei startete am Freitag die Operation „Fair Play“ und nahm von dem führenden Baukonzern Odebrecht gebaute Arenen ins Visier, berichtete das Online-Portal *O Globo*. Im Fokus stehe die Arena in der nordbrasilianischen Metropole Recife, wo Deutschland auf dem Weg zum WM-Titel sein

letztes Gruppenspiel gegen die USA (1:0) bestritt. Dort sei auch eine Behörde der Regierung des Bundesstaates Pernambuco durchsucht worden, ebenso Büros von Odebrecht in São Paulo. Der Chef des von deutschen Einwanderern gegründeten Konzerns sitzt in Haft. Odebrecht war auch am Umbau des Maracanã in Rio de Janeiro beteiligt. Viele Politiker sollen über Jahre für Bauvergaben geschmiert worden sein.

2,3 Mio

## SPORT IN ZAHLEN

Der Leichtathletik-Weltverband IAAF hat laut eigenen Angaben im Jahr 2014 mehr als drei Millionen Dollar für den Kampf gegen Doping ausgegeben, davon 2,3 Millionen Dollar für das Testprogramm. Der IAAF wird vorgeworfen, sie würde sich nur unzureichend gegen Doping engagieren. „Das ist ohne Zweifel der höchste Anteil eines jährlichen Budgets im Vergleich zu anderen Sportverbänden- oder Organisationen“, heißt es in der Mitteilung. Am Dienstag hatte die IAAF bekannt gemacht, wegen auffälliger Werte bei Doping-Nachtests von den Weltmeisterschaften 2005 und 2007 gegen 28 Athleten zu ermitteln.

BESCHWERDE  
DES TAGESNovak  
Djokovic

Im Halbfinale in Montreal beklagte sich Novak Djokovic gegen Jérémy Chardy beim Schiedsrichter über Haschischgeruch von den Zuschauerrängen. „Irgendjemand raucht Gras. Ich kann es riechen. Mir wird schwindlig“, sagte Djokovic.

Nach der Partie nahm er es allerdings mit Humor. „Irgendjemand genießt hier sein Leben am Rande des Tennis-Platzes. Wer immer es war – ich denke, er hat seine ganze Asche ausgegeben und war wahrscheinlich irgendwo im siebten Himmel. Ich glaube, dass ich besser gespielt habe, als er inhaliert hat“, so der „Djoker“.

Aux jeunes de 8 à 14 ans!

**Tennis Clinic**

Inscris-toi pour les qualifications!

Et joue en Tennis Clinic avec Yannick Noah, Henri Leconte, Guy Forget et Mansour Bahrami, le 29 septembre 2015 au Centre Atert à Bertrange.

Informations et modalités sur [www.jeudi.lu](http://www.jeudi.lu)

**LE JEUDI**

Avec le soutien de

CITABEL CITABEL VINTERSPORT HEAD ROBINSON

Les éliminatoires se jouent le 19 et 20 septembre. La Clinique se joue la veille des Tennis Classics, le 29 septembre à 16.00 heures.

## Huck unterliegt

BOXEN

Der deutsche Profiboxer Marco Huck ist nicht mehr WBO-Superchampion. Der 30 Jahre alte Cruisergewichtler aus Berlin verlor in der Nacht zum Samstag im amerikanischen Newark gegen den ungeschlagenen Polen Krzysztof Glowacki durch technischen K.o. in der elften Runde. Für Huck war es die dritte Niederlage in seinem 42. Profikampf. Er hatte den WM-Titel der WBO seit August 2009 inne und war im vergangenen Herbst zum Superchampion ernannt worden.

## Strafe

NICK KYRGIOS

Tennis-Profi Nick Kyrgios ist von der Spielerorganisation ATP nach seinem verbalen Aussetzer im Match gegen Stanislas Wawrinka beim Tennis-Turnier in Montréal mit einer Geldstrafe in Höhe von 10.000 US-Dollar belegt worden. Zudem gab es noch eine 2.500-Dollar-Strafe für unsportliches Verhalten gegenüber einem Balljungen.